

CHARTER DES ARTS

DIE KRAFT DER KUNST

1. Im Angesicht der immensen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vertraut "ART IMPULS" auf die Zweckfreiheit der Kunst und auf das "Interesselose Wohlgefallen" des Schönen. Wir wollen diese Freiheit vor jeglichen Macht- und Marktzwängen bewahren und dem Menschen somit eines seiner letzten visionären Werkzeuge zurückgeben.
2. Im Ringen um eine menschlichere Zukunft glauben wir an einen Künstler, der ein „Meister im Entwerfen“ (Bernd Guggenberger) ist. Wir wollen daher Künste befördern, die das noch Unerschaffene schaffen und das Ungesehene schauen. Unter den anwachsenden Krisen der Gegenwart verstehen wir das Ästhetische stets auch als Politisches.
3. Wir glauben daran, dass bewusst genutzte Künste einen Weg zu einem tieferen Menschsein – zu Empathie, Emotion und Ursprünglichkeit offenbaren können. Wir wollen der Kunst daher ihr utopisches Potenzial zurückgeben und darauf vertrauen, dass sie uns unabhängig vom einzelnen Werk einen Weg in eine menschlichere Zukunft weisen kann.
4. "ART IMPULS" will Künste in einen Austausch bringen, die in einer beschleunigten Gegenwart das menschliche Bedürfnis nach Resonanz befriedigen. Im Sinne des Soziologen Hartmut Rosa glauben wir, dass eine solche Resonanz zu einer verbesserten Weltbeziehung des Menschen führen kann.
5. "ART IMPULS" vertraut auf das widerspenstige Potenzial eines jeden Kunstwerks. Wir wollen mithilfe der Künste Räume erschaffen, die im Spiel und im kreativen Experiment selbst Negationen, Widersprüche und Abjektionen aushalten können. Solche Räume können neue Sinnfelder erschaffen, von denen eine ästhetische Transformation des Bestehenden ausgehen kann.

6. Eine so verstandene Kunst ist unserer Auffassung nach zutiefst sinnstiftend. Diese Sinnstiftung will "ART IMPULS" fördern, bewahren und für gesamtgesellschaftliche Prozesse nutzbar machen. Denn im Sinne der Psychologie Viktor Frankls verstehen wir den Menschen als ein im Kern sinnsuchendes Wesen. Weder die gegenwärtige Politik noch Religionen oder Märkte haben dieses Sinnstreben bis dato nachhaltig befriedigen können.
7. Wir glauben an eine Kunst, die in ihrer Zweckfreiheit immer schon Alternative ist. In einer Welt gesteigerter Rationalität und propagierter Alternativlosigkeiten vertrauen wir auf die Poetisierung sämtlicher Bereiche des Lebens. Gerade im Zeitalter des heraufziehenden Posthumanismus' erinnert uns diese an die metaphysische Verortung unseres Daseins.
8. Wir wissen um das Scheitern und um das Versagen der politischen wie ästhetischen Avantgarden des 20. Jahrhunderts. Und dennoch will "ART IMPULS" erneut einen Versuch wagen, das freie Spiel der Zeichen für den Ausbruch aus den Verkrustungen der scheiternden Wirklichkeit nutzbar zu machen. Mit Byung Chul-Han glauben wir an die „Errettung des Schönen“ und mit Friedrich Schiller an die Errettung durch das Schöne.

RH

Berlin, im August 2016